

Voraussetzungen	Das Modul steht allen Landwirten und Landwirtinnen mit abgeschlossener Lehrabschlussprüfung oder mit gleichwertigen Vorkenntnissen offen, welche über eine zusätzliche Praxiserfahrung auf einem landw. Betrieb verfügen. Die in den Pflichtmodulen B1 und B2 beschriebenen Kompetenzen werden vorausgesetzt.
Lernziele	Handlungskompetenz: Die Teilnehmenden sind fähig: <ul style="list-style-type: none">• die Betriebszweige Mutterkuhhaltung und Weidemast selbständig wirtschaftlich und ökologisch zu führen und die Tiere tier- und leistungsge- recht zu halten, zu betreuen und zu füttern.• Fleisch herzustellen, deren Qualität den Anforderungen des Marktes entspricht• eine einfache Auswertung von technischen und wirtschaftlichen Betriebsdaten zu erstellen, die Resultate zu kommentieren und Stärken und Schwächen zu beurteilen.• bei der Tierbeschaffung und Tiervermarktung die Zielsetzungen der verschiedenen Marktpartner miteinzubeziehen und Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten gegeneinander abzuwägen.
Inhalte	Der Kurs vermittelt Kenntnisse bezüglich Mutterkuhhaltung und Weidemast in den Bereichen Haltung, Herdenmanagement, Masteingnung verschiedener Tiere/Rassen im Zusammenhang mit der Haltungsweise und Mastintensität, öffentliche Förderungsprogramme, Labelproduktion, Tiergesundheit, vorbeugende Massnahmen, Betreuung und Fütterung, technische und wirtschaftliche Datenerhebung und Auswertung, gesetzliche Regelungen des Marktes, Preisgestaltung, Marktorganisationen und Absatzkanäle.
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	Das Modul umfasst 40 Stunden Lernzeit, wovon 25 Stunden auf Unterricht, Übungen und Exkursionen entfallen und 15 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes aufgewendet werden.
Angebotsform	Block- oder Tageskurse
Lernzielkontrolle	Die Modullernzielkontrolle umfasst eine mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die landwirtschaftliche Berufsprüfung anerkannt.
Anbieter	Landwirtschaftliche Bildungs- Beratungs- und Tagungszentren
Gültigkeitsdauer	5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ... können.	FaK	MeK	SeK	SoK
1.1. ...die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die schweizerische Fleischproduktion erläutern und deren Stärken und Schwächen beurteilen (K2, K6)	X	X		
1.2. ... den Stellenwert des Rindfleisches in der Ernährung bezüglich Inhaltsstoffen, konsumierter Menge und Gesundheitswert analysieren (K4)	X			X
1.3. ... das wirtschaftliche Ergebnis anhand von Buchhaltungszahlen interpretieren. (K2, K6)	X	X		
1.4. ... Produktionsfaktoren, –kosten und –leistungen für die Planung eines neuen Betriebszweiges benutzen (K5)	X	X	X	X
2.1. ... die in der Schweiz verwendeten Rassen und Kreuzungen kennen, ihre Eignung für die einzelnen Mastarten unter schweizerischen Bedingungen beurteilen und betreffend Masttierremontenproduktion und Zuchtvertrieb Auskunft geben (K2, K5)	X	X	X	
2.2. ... die Möglichkeiten zur Bestandesremontierung angeben (K2)	X	X		
2.3. ... einen Überblick der Organisation der Fleischrinderzucht in der Schweiz geben (K2)	X	X		
2.4. ... einen Bestand aufgrund von Schlüsselzahlen (Leistungs-, Fruchtbarkeits- und Verkaufsdaten) einstufen und kommentieren (K6)	X	X	X	
3.1. ... situationsbezogene Fütterungspläne für die wechselnden Ansprüche der verschiedenen Tierkategorien (Mutterkuh- und Weidemast, usw.) kennen, erstellen und in die Praxis umsetzen (K3, K5)	X	X	X	X
3.2. ... Fruchtbarkeits-, Gesundheits- und Qualitätsprobleme erkennen, Lösungswege finden und im Alltag anwenden (K4, K6)	X	X	X	
3.3. ... die ernährungsphysiologischen Eigenheiten der verschiedenen Futtermittel kennen und bei der Rationengestaltung berücksichtigen (K5)	X	X	X	
3.4. ... die ökonomischen und ökologischen Aspekte der Fütterung beurteilen und Verbesserungen realisieren (K2, K3)	X	X	X	
3.5. ... über die Zusammenhänge zwischen Herdenmanagement, Weideführung und Produktionsplanung orientieren (K2)	X	X		
4.1. ... die aktuelle Marktsituation auf dem Sektor Rindfleisch überblicken, die Schlachtvieh - Marktordnungen erläutern und Entwicklungstendenzen im Verbrauch analysieren (K2, K4)	X	X	X	
4.2. ... Vermarktungsideen und -strategien für die eigene Produktion ausarbeiten. (K2, K5)	X	X	X	X
4.3. ... über die verbreitetsten Markenfleischprogramme und QM – Fleisch orientieren und deren Vor- und Nachteile beurteilen und die Eignung für den eigenen Betrieb analysieren (K2, K4)	X	x	X	
4.4. ... den Marktwert von Zuchttieren, von Tieren zur Weitermast und von Schlachttieren einschätzen (K2)	X	X		
5.1. ... die Grundsätze des Tierverhaltens erläutern, die Tierschutzgesetzgebung kennen und die Auswirkungen auf die Produktion ableiten (K2, K4)	X	X	X	
5.2. ... die Haltungsarten für die verschiedenen Tierkategorien beurteilen insbesondere im Hinblick auf Tierkomfort, Arbeitsökonomie und Unfallverhütung (K6)	X	X	X	X
5.3. ... die vom Bund geförderten Tierhaltungssysteme und -programme nennen und ihre Inhalte erläutern (K2)	X	X		